

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Presse d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 17XX

Ein Lied/von dem Leiden deß Herrn Jesu

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)

202 VIII. Betr. wie Iesus in dem Pallast des
du werdest meine Gerechtigkeit
herfür bringen/wie das Licht/und
meine Rechte/wie den hellen Mit-
tag: und ich endlich/an jenem gros-
sen Gerichts-Tag/ unter die Zahl
der Gerechten gestellet werde/und
mit dir eingehen/in dein Reich/und
daselbst die Krone der Gerechtig-
keit von deiner Hand empfangen/
und bey dir/ O HErr Iesu/seyn
und bleiben möge ewiglich! Amen.

Ein Lied/ von dem Leiden des HErrn
I E S U.

Im Thon: O tieffte Demuth/ wer kan dich/ &c.

1.

D Erzliebster Iesu/was hast du verbrochen/
Daß man ein solch scharff Urtheil hat ge-
sprochen?

Was ist die Schuld? in was vor Missethaten
Bist du gerathen?

2.

Du wirst verspottet/ geschlagen und verhöhnet/
Gezeisset/und mit Dornen seist arff gekrönet/
Mit

Hohenprieſt. zum Tod verdamnt worden. 203
Mit Eſſig/als man dich ans Creutz gehencket/
Wirſt du geträncket.

^{3.}
Was iſt die Urſach aller ſolcher Plagen?
Ach! meine Sünden haben dich geſchlagen:
Ich/ ach H. Er. Jeſu! habe diß verſchuldet/
Was du erduldet.

^{4.}
Wie wunderbarlich iſt doch dieſe Straffe!
Der gute Hirt muß leiden vor die Schaaſe;
Die Schuld bezahlt der H. Erre der Gerechte/
Für ſeine Knechte.

^{5.}
Der Fromme ſtirbt/der recht und richtig wandelt;
Der Böſe lebt/der wider Gott mißhandelt;
Der Menſch verwirckt den Tod/ und iſt ent-
gangen;
Gott wird gefangen.

^{6.}
Ich war von Fuß auf voller Schand und Sim-
den/
Biß zu der Scheitel war nichts guts zu finden/
Daſür hätte ich dort in der Hölle/ müſſen
Ewiglich biſſen.

^{7.}
O groſſe Lieb/O Lieb ohn alle Maſſe/
Die dich gebracht auf dieſe Marter-Straffe!
Ich lebte mit der Welt/in Luſt und Freuden;
Und du mußt leiden.

^{8.}
Ach groſſer König/groß zu allen Zeiten!
Wie kan ich gnugsam ſolche Tren außbreiten?
Kein

204 VIII. Betr. wie Jesus in dem Pallast des
Kein menschlichs Herze mag ihm diß auß-
dencken/

Was dir zu schencken.

Ich kans mit meinen Sinnen nicht erreichen/
Mit was doch dein Erbarmung zu vergleichen!
Wie kan ich dir dann deine Liebes-Thaten
Im Werck erstatten?

^{10.}
Doch ist noch etwas / das dir angenehme ;
Wann ich deß Fleisches Luste dämpf und zähme/
Daß sie außs neu mein Herze nicht entzündet/
Mit alten Sünden.

^{11.}
Weil aber diß nicht steht in eignen Kräfften/
Dem Creutze die Begierden anzuhessen ;
So gib mir deinen Geist / der mich regiere/
Zum guten führe.

^{12.}
Alsdann so werd ich deine Huld betrachten/
Auß Lieb an dich die Welt für nichtes achten :
Ich werde mich bemühen deinen Willen
Stets zu erfüllen.

^{13.}
Ich werde dir zu Ehren alles wagen/
Kein Creutz nicht achten / keine Schmach noch
Plagen ;
Nichts von Verfolgung / nichts von Todes-
Schmercken
Nehmen zu Herzen.

^{14.}
Diß alles / obs für schlecht zwar ist zu schätzen/
Wirt

Hohenpriest. zum Tod verdamit worden. 205

Wirst du es doch nicht gar beyseite setzen;
In Gnaden wirst du dich von mir annehmen
Mich nicht beschämen.

^{15.}
Wan dort / HErr Jesu / wird für deinem Throne /
Auf meinem Haupte / stehn ein Ehren-Krone /
Da will ich dir / wann alles wird wol klingen /
Lob und Danck singen.

Ein anders.

Im Ton: Hilf Gott / daß mirs gelinge / 16.

^{1.}
Man meine Sünd mich kräncken /
O mein HErr Jesu Christ /
So laß mich wohl bedencken /
Wie du gestorben bist /
Und alle meine Schulden-Last / (hast.
Am Stamm des H. Creuzes / auf dich genömen

^{2.}
O Wunder ohne massen /
Wer es betrachtet recht !
Es hat sich martern lassen
Der HErr für seine Knecht ;
Es hat sich selbst der wahre Gott /
Vor mich verdammten Menschen / gegeben in
den Tod.

^{3.}
Was kan mir denn nun Schaden
Der Sünden grosse Zahl ?
Ich bin bey Gott in Gnaden /
Die Schuld ist allzumahl
Bezahlt durch Christi theures Blut /

Daß